



MARKTMUSIK

Heiligenkreuz am Waasen

Nr. 1

MUSIK-INFO

JÄNNER 2006



Postgebühr bar bezahlt

An einen Haushalt der Pfarre
Heiligenkreuz am Waasen

Informationsblatt der Marktmusik
Heiligenkreuz am Waasen

Nr. 1/2006 - Jänner 2006

Obfrau Elisabeth Waltersdorfer
8081 Rosental 135
Kpm. Thomas Weinzerl
8081 Kalvarienbergstr. 63

INHALT

- *Grußworte*
- *Aus dem Musikschulbetrieb*
- *Rückblick auf das Jahr 2005*
- *Neue Dirndln für unsere Marketen-derinnen*
- *Dank an unsere Sponsoren*
- *Erfolge und Höhepunkte 2005*
- *Unsere Jungmusiker*
- *Vorausschau 2006*

**DIE MARKTMUSIK HEILIGENKREUZ AM WAASEN
WÜNSCHT ALLEN PFARRBEWOHNERN, GEMEINDEVERTRETERN,
ÖRTLICHEN VEREINEN UND FIRMEN
VIEL GLÜCK, GESUNDHEIT UND ERFOLG
FÜR DAS JAHR 2006!**

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DER MARKTMUSIK!



Tradition und Können vermittelt unsere Markt-Blasmusikkapelle. Es ist die Blasmusikkapelle, welche traditionell Veranstaltungen, Feierlichkeiten, aber auch Begräbnisse umrahmt. Unsere Markt-Blasmusikkapelle liefert aber auch musikalische Darbietungen, in denen Können und Leistungen geboten werden, die man eigentlich gar nicht von einer Blasmusikkapelle erwartet.

Besonders sticht dabei die Integration und Mitwirkung vieler junger MusikerInnen hervor.

Gefallen finde ich dabei auch am intensiven und verlässlichen Engagement der Jugend in dieser Kapelle unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Weinzerl.

Natürlich ist es auch eine besondere Herausforderung für die Gemeinden in der Pfarre diese, unsere Markt-Blasmusikkapelle entsprechend zu fördern. Sie erbringen mit Abstand die größten Förderbeiträge ein. Ob dies durch den 50-%igen Zuschuss zur Musikausbildung, dem Kultur-Euro an den Verein, oder durch die Unterstützung beim Ankauf neuer Trachten erfolgt, ist dieser finanzielle Einsatz gut angelegt.

Obfrau Elisabeth Waltersdorfer und Kpm. Thomas Weinzerl wünsche ich mit der Markt-Blasmusikkapelle weiterhin viel Erfolg und gratuliere im Nachhinein zu den großartigen Darbietungen wie Kirchenkonzert in unserer Pfarrkirche und „Großer Zapfenstreich“ anlässlich des Jubiläumsjahres 2005.

Bürgermeister Franz Platzer

EIN HERZLICHES GRÜSS GOTT!



Ich freue mich, dass die Markt-Blasmusikkapelle mit den vielen jugendlichen Nachwuchs-Musikanten einen fixen Bestandteil im Leben unserer Pfarre Heiligenkreuz hat. Oft kommen die Musikanten für pfarrliche Anliegen zum Einsatz, und nach vielen Proben wird die Pfarrbevölkerung stets mit Besonderheiten der Blasmusikkapelle und Spezialitäten der Musikliteratur erfreut.

Ich danke herzlich der Obfrau der Markt-Blasmusikkapelle Heiligenkreuz am Waasen, Frau Elisabeth Waltersdorfer, und Herrn Kapellmeister Thomas Weinzerl für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Pfarre! Bei vielen Anlässen sind sowohl Markt-Blasmusikkapelle als auch die Musikschule eine große Bereicherung für die Pfarre: Feste und Feiern, Segnungen und Prozessionen werden begleitet und gestaltet, der

Advent bekommt durch das Weihnachtsliederblasen der Markt-Blasmusikkapelle eine besondere Note, Konzerte und sonstige Auftritte der Markt-Blasmusikkapelle bereichern die Kultur in der Pfarre, ja selbst die Begräbnisse erhalten durch musikalische Mitgestaltung eine besondere Feierlichkeit.

Ich freue mich auf das gemeinsame Fest mit der Markt-Blasmusikkapelle im Rahmen des Pfarrsommerfestes und des Heiligenkreuzertreffens Ende Juni 2006! Dadurch zeigt sich die besonders gute und gepflegte Verbindung von Pfarre und Markt-Blasmusikkapelle!

Allen Musikanten der Markt-Blasmusikkapelle und der Musikschule, aber auch allen Lehrern, den Eltern der jugendlichen Musikanten und allen, die die Markt-Blasmusikkapelle unterstützen, wünsche ich viel Freude an unserer Markt-Blasmusikkapelle!

Pfarrer Mag. Alois Stumpf

Café
BARometer

Tendenz Stimmung steigend

LIEBE FREUNDE DER BLASMUSIK!

Schon ist ein ganzes Jahr vergangen, und unser Musikverein kann wieder auf ein reiches, aktives und erfreuliches musikalisches Jahr zurückschauen.

Zuallererst möchte ich mit einem großen **Dank** beginnen: Unsere Arbeit und unser Wirken für und mit den Gemeinden des gesamten Pfarrgebietes wäre in diesem Maße nicht möglich, wenn wir nicht auf großes Wohlwollen und Entgegenkommen seitens der Gemeindevertreter bauen könnten. In diesem Jahr wurden wir finanziell von den Gemeinden bei den in den vergangenen Jahren angefallenen Kosten der Trachtenausstattungen unserer jungen Mitglieder unterstützt. Ebenso dürfen wir Danke sagen für die Übernahme der Materialkosten für die neuen Dirndl unserer Marketenderinnen, aufgebracht von den Gemeinderäten und anderen Persönlichkeiten unserer Gemeinden.

In dieser Musikinfo, die eine Rückschau auf das gesamte Jahr 2005 und einen Blick ins kommende Jahr bieten möchte, finden Sie, geschätzte Leser, hoffentlich auch für Sie Interessantes, Wissenswertes und Erfreuliches. Aufgrund des großen Zeitraumes, auf den wir zurückblicken können, fällt diese Nummer etwas umfangreicher aus.

Ein Höhepunkt unseres musikalischen Jahres war das **Marschwertungsspiel** im Juni in Großklein, bei dem wir in der Höchststufe einen sehr guten Erfolg erringen konnten (S. 11). Bei diesem Anlass konnten auch unsere Marketenderinnen ihre neuen Dirndl präsentieren (S. 9).

Im Sommer legten wieder einige Jungmusiker – und nicht nur Jungmusiker! – die Prüfungen zu **Leistungsabzeichen** ab (S. 12). Da ich selber auch darunter war, konnte ich aus nächster Nähe beobachten, mit welchem Eifer, Einsatz und mit welcher Freude so viele Jugendliche aus dem ganzen Bezirk im Retzhof bei Leibnitz beteiligt waren. Ich bin überzeugt, dass es eine gute Sache ist, wenn Jugendliche sich auf diese Weise engagieren und ihnen so ein Stück Gemeinschaft, Zugehörigkeit und Geselligkeit, aber auch Verpflichtung, Verantwortung und Rücksichtnahme vermittelt wird. Gerade das Zusammensein von allen Altersstufen (vom 8jährigen bis zum Pensionisten), das gemeinsame Musikspiel und das Ziehen an einem Strang wirken sich für alle bereichernd aus. Vor kurzem hörte ich im Radio ein Interview mit dem bekannten Fagottisten Milan Turkovic, er sagte ungefähr Folgendes: „Man lebt als Musiker Eigenschaften, die in unserer modernen Gesellschaft geradezu uncool geworden sind: aufeinander hören und Rücksicht nehmen. Wenn wir das nicht tun, können wir keine gute Musik machen.“

Nach vielen Jahren haben wir eine Veränderung

eingeführt: das traditionelle herbstliche **Jahreskonzert** wird in den Frühling verlegt und findet nun am **1. April 2006** statt. Ich darf Sie schon jetzt herzlich dazu einladen und freue mich auf regen Besuch und ein „blühendes“ Konzert (letzte Seite).

Vor diesem Ereignis werden unsere MusikerInnen wieder die Haushalte des Pfarrgebietes besuchen und Sie um eine Spende für den Musikverein bitten. Dabei wird es auch wieder möglich sein, Ihre Spende mit dem Erwerb von „**Musik-Bausteinen**“ zu verbinden.

Aufgrund dieser Umstellung spielten wir im Herbst ein besinnliches Konzert in unserer Pfarrkirche (S. 13). Unseren letzten größeren Auftritt im Jahr 2005 bildete die Heldenehrung, bei der wir mit dem „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ die Feierlichkeiten umrahmten (S. 13/14).

Besonders hinweisen möchte ich bereits jetzt auf das **Heiligenkreuzertreffen**, das im kommenden Juni wieder bei uns stattfinden wird. Dieses Treffen wird mit dem **Pfarrfest** gekoppelt sein – ein Ausdruck der Verbundenheit zwischen Pfarre und Musik.

So möchte ich am Schluss allen MusikerInnen unseres Musikvereines danken für ihre Einsatzbereitschaft und für ihr Mittun, dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, allen Eltern unserer Jugend für ihre Unterstützung, unseren Sponsoren, den Gemeinden, der Pfarre und der gesamten Bevölkerung für ihr Wohlwollen und nicht zuletzt unserem Kapellmeister Thomas Weinzerl für seinen unermüdlichen Einsatz und Elan für den Verein. Ich bitte Sie, werte Bevölkerung und Gemeindevertreter, auch für das kommende Jahr um Ihr Mitdenken und Mittragen.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein gutes und gesundes Jahr,



Was bleibt von Musik, wenn sie verklungen ist?

Wir als Veränderte bleiben zurück.

(Robert Musil)

ADEG	aktiv
EDEKA	<small>ADEG IST EIN UNTERNEHMEN DER EDEKA-GRUPPE</small>
Kurzmann	Heiligenkreuz Tel.: 03134/3555

AUS DER FEDER DES KAPELLMEISTERS



Werte Freunde der Blasmusik!

Auch heuer möchte ich wiederum zum Jahresabschluss über die Aktivitäten des Musikvereines berichten.

Neben den jährlich wiederkehrenden Ausrückungen bei verschiedenen Festen der Pfarre und der Vereine können wir auf folgende musikalische Höhepunkte zurückschauen: Bei der Marschmusikwertung im Juni in Großklein erreichten wir in der Höchststufe einen „Sehr guten Erfolg“, bei einem Parkkonzert in Deutschlands-

berg und einem Frühschoppen in Sinabelkirchen hatten wir die Möglichkeit, unser konzertantes und unterhaltsames Programm auswärtigem Publikum zu präsentieren. Das Kirchenkonzert Ende Oktober in der Pfarrkirche Heiligenkreuz mit dem Requiem von Julius Fucik war für Musiker und Zuhörer ein innerer musikalischer

Dialog, dem im Jahre 2006 wiederum ein Konzert zu Allerheiligen folgen wird. Der „Große Österreichische Zapfenstreich“, welcher zur Kranzniederlegung des ÖKB im November in Heiligenkreuz aufgeführt wurde, löste großen Beifall seitens der Zuhörer aus. Durch die konstruktive Arbeit im Vorstand, den großen persönlichen Einsatz unserer Obfrau Elisabeth Waltersdorfer, das harmonische Miteinander unter den Musikerinnen und Musikern, die finanzielle und ideelle Unterstützung durch die Bevölkerung und die Gemeinden, ist es möglich, auf ein erfolgreiches Jahr zurück zu blicken.

Zum Schluss bitte ich alle, uns, den Musikverein, weiterhin zu unterstützen, um Tradition und Volkskultur zu bewahren und weiter pflegen zu können.

Unterhaltsame Augenblicke beim Blättern und Lesen dieser Lektüre!

Mit musikalischem Gruß

Ihr

Kapellmeister Thomas Weinzerl

AKTUELLES AUS DEM MUSIKSCHULBETRIEB

Liebe Leserinnen und Leser

In diesem Informationsteil der Musik-Info erhalten Sie Einblick in den Ausbildungsstand der Bläser- und Schlagzeugjugend.

Schülerstand

Der derzeitige Gesamtschülerstand der Musikschule Heiligenkreuz/W beträgt 204 Musikschüler, die von 18 Lehrkräften ausgebildet werden.

Genau die Hälfte der Schüler wird auf Blas- und Schlaginstrumenten unterrichtet.

Hauptfachinstrument	Schüleranzahl
Blockflöte	17
Querflöte	27
Klarinette	10
Saxofon	5
Trompete	10
Horn	4
Posaune	2
Tenorhorn	5
Tuba	4
Schlagzeug	18
Gesamt	102

Über 30 Vorspielstunden der Ausbildungsklassen wurden im vergangenen Schuljahr abgehalten.

Auftritte bei Weihnachtsfeiern und Jubiläen verschiedener Vereine und der Gemeinden sind fester Bestandteil unseres Schulbetriebes.

Musizieren im Ensemble

Das gemeinsame Musizieren in verschiedenen Ensembleformen ist in unserem Lehrplan fest verankert und wird von Jahr zu Jahr weiter ausgebaut. Neben dem Kinderblasorchester, Musikschulchor, Geigenchor, Gitarrenchor und quartett, Schulband, Volksmusikgruppen freut es mich ganz besonders, dass nun auch ein Jugendsinfonieorchester aufgebaut werden konnte. Somit hat jeder Schüler die Möglichkeit, gemeinsam mit Gleichgesinnten zu musizieren und unsere Region mit verschiedensten Orchesterklängen zu bereichern.

Mehr als 300 Besucher folgten der Einladung



Musikschüler bei einer Weihnachtsstunde im Pflegeheim

Wer
die Jugend
hat,
der hat
die
Zukunft.

(Sokrates)

zur Schulschlussveranstaltung, den „Klangtagen 2005“. Große Leistungen der jungen Künstler wurden auf der Bühne des Pfarrsaales Heiligenkreuz a.W. dargeboten.

Gäste

Weitgereiste Musiker durften wir im Oktober 2005 im Musikheim begrüßen:

Anlässlich einer Fortbildungsveranstaltung des Musikbezirkes Oberland besuchten 15 Kapellmeister aus Osttirol die Musikschule Heiligenkreuz, um an einer Lehrprobe des Kinderblasorchesters unter meiner Leitung teilzunehmen.

Danke

Zum Schluss möchte ich den Gemeinden und Sponsoren für die finanziellen Mittel, bei den Eltern unserer Musikschüler für die Unterstützung unserer Bildungseinrichtung, den Musikschülern für die Pflege unseres Kulturgutes des Musizierens und meinen pädagogischen Mitarbeitern fürs zeitgemäße Lehren herzlich danken.

H. Thomas Weinzerl
Kapellmeister und Schulleiter



Klangtage-Solisten: Christina Hofer und Stefan Brunner



Musikschul-Abschlussprüfung für Karin Hofer (li)



Kinderblasorchester bei den „Klangtagen“, Juni 2005



Prima La Musica-Teilnehmer Leonhard Waltersdorfer



Gäste aus Osttirol bei einer Lehrprobe mit dem Jugendorchester



Der „Notenschlüssel“, die neue Zeitung der Musikschule, stößt auf reges Interesse. Restexemplare der 1. Ausgabe sind noch im Büro der Musikschule erhältlich.

Falls auch Sie Interesse an einer fundierten und professionellen Musikausbildung haben, besteht die Möglichkeit, sich im Büro der Musikschule (Tel: 03134/52536) oder bei Thomas Weinzerl (mobil: 0664/3332622) anzumelden.

DAS JAHR 2005 IM RÜCKBLICK



Die Auferstehungsprozession am Ostersonntag war der Auftakt für ein ereignisreiches musikalisches Jahr.



Bei der Firmung wurden auch einige unserer jungen Musiker gefirmt. Sie spielten teilweise selbst beim Einzug mit.



Am Muttertag konnten wir die Mütter nicht nur mit unserer Musik erfreuen, sondern auch mit einem Blumengruß.



Beim Pfarrfest Ende Juni bedankten wir uns auch offiziell bei Frau Lechmann, die unsere Marketenderinnen tatkräftig beim Fertigen der neuen Dirndl unterstützt hatte.

Die Feuerwerke zu Silvester sind verhallt, und die Pummerin hat das Jahr 2006 eingeläutet. Obwohl bereits wieder der Alltag eingekehrt ist und das neue Jahr voller Tatendrang begonnen wurde, wollen wir uns die Zeit für einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr nehmen.

Frühling

Zum Beginn des letzten musikalischen Jahres stand die Ostersonntags-Prozession, gefolgt von Ausrückungen zu Floriani, zur Firmung und zur Erstkommunion. Im Mai stand neben der Umrahmung des Bezirksleistungswettbewerbes der Freiwilligen Feuerwehr Großfelgitsch und der Fronleichnamprozession auch wieder das traditionelle Platzkonzert zum Muttertag auf dem Programm. Dabei durften wir mit Blumen und Marschklingen unseren Müttern einen Dank aussprechen. Im Juni konnten wir bei der Marschmusikwertung in Großklein dann endlich zeigen, wofür wir seit Jahresbeginn geprobt hatten. Und nicht nur wegen der neuen Marketenderinnen mit ihren selbst geschneiderten Dirndl konnten wir mit unserem Marsch-Show-Programm in der Höchststufe einen sehr guten Erfolg erreichen. Diese Auszeichnung wurde dann am nächsten Tag gemeinsam mit unseren Freunden und Förderern beim Heiligenkreuzertreffen in Niederösterreich ausgiebig gefeiert. Auch dort und beim Pfarrsommerfest Ende Juni fand unsere Show mit Marsch- und Alphornklängen großen Anklang.



Die wochenlangen Probenarbeiten wurden im Juni durch den „sehr guten Erfolg“ bei der Marschwertung in Großklein belohnt.

Sommer

Im August waren wir eingeladen, im Rahmen der sommerlichen „Deutschlandsberger Parkkonzerte“ einen musikalischen Abend zu gestalten. Zuvor standen aber ein Frühschoppen bei der „Großen Show der Pferde“ beim „Lipizzaner-Franzl“ und die Fahrzeugsegnungen der Feuerwehren Heiligenkreuz am Waasen und Großfelgitsch am Programm. Bei den Stiefingtaler Schmankerltagen trugen wir zur Präsentation der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen bei und in diesem Rahmen wurde uns vom damaligen Landeshauptmann-Stv. DI Leopold Schögggl eine vom Land Steiermark gesponserte Pauke überreicht.

Auch Auftritte über Einladung anderer Musikkapellen durften im vergangenen Jahr nicht fehlen. So durften wir einen Frühschoppen bei dem vom Musikverein Sinabelkirchen veranstalteten Dorfheurigen spielen. Dabei wurden als Premiere auch einige Stücke für ein Tuba-Quintett vorgetragen. Wir schweiften aber nicht nur in die Ferne, sondern besuchten auch die Musikkapellen in der näheren Umgebung. So marschierten wir in Wolfsberg im Schwarzaual, in Straß und Tillmitsch und beim Bezirksmusikfest in Wildon ein. Das letztere fand aber leider bei strömendem Regen, was im letzten Sommer nichts Außergewöhnliches war, nur im Zelt statt.

Außer den fixen kirchlichen Anlässen spielten wir heuer ein Platzkonzert für die katholische Frauenbewegung anlässlich ihres 50 Jahr-Jubiläums, und zur Eröffnung des Turnsaalzubaus in Edelstauden umrahmten wir den Festakt.



Heiligenkreuzertreffen in Niederösterreich



Dorfest mit der Feuerwehr in Großfelgitsch



Premiere für unser Tubaquintett beim Frühschoppen in Sinabelkirchen



Gute Laune bei den Stiefingtaler Schmankerltagen



Tolle Stimmung bei verschiedenen Musikfesten

Viele weitere Fotos von unseren Auftritten sowie unsere aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:

www.marktmusik-heiligenkreuz.at

www.raiffeisen.at/heiligenkreuz

Raiffeisenbank
Heiligenkreuz-Kirchbach





Neben unseren Jungmusikern erwarben im September auch 4 Erwachsene ein Musiker-Leistungsabzeichen.



Erntedankprozession, angeführt von unserer Musikkapelle



Großer Österreichischer Zapfenstreich bei der ÖKB-Gedenkfeier Anfang November beim Kriegermahnmal



Den ersten Teil des Kirchenkonzertes am 30. Oktober gestaltete das Klarinettenensemble „TrioLegno“ mit Werken von Haydn und Mozart.

Den Tag der Blasmusik 2005 veranstalteten wir am Erntedanksonntag. Nachdem wir die Prozession von der Bergkirche zur Pfarrkirche angeführt hatten, gaben wir im Anschluss an das Hochamt ein Platzkonzert vor der Pfarrkirche und marschierten danach durch den Ort. Der Höhepunkt des vergangenen Herbstes - unser Konzertabend wurde ja in das Frühjahr 2006 verlegt - war das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche von Heiligenkreuz am Waasen. Die Stücke waren der Jahreszeit und der Nähe zu Allerseelen angepasst und viele nahmen sich die Zeit, um gemäß dem Motto „Zeit haben - Mensch sein“ ein wenig Ruhe zu finden. Die letzte große Ausrückung unserer Musik war zur Martinifeier des Österreichischen Kameradschaftsbundes. Dabei spielten wir anlässlich 60 Jahre Kriegsende und 50 Jahre Staatsvertrag den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“, der die Kameraden und die anwesenden Zuhörer sehr beeindruckte.

Um in die hektische Vorweihnachtszeit ein wenig Ruhe und Besinnung zu bringen, trugen Bläsergruppen an den Adventsamstagen vor den einzelnen Kapellen und Dorfkreuzen in der Pfarrgemeinde sowie im Anschluss an die Vorabendmesse in Heiligenkreuz Weihnachtslieder vor.

Zu all diesen Ausrückungen kamen noch zahlreiche Begräbnisse und Auftritte in kleinen Gruppen, und natürlich mussten die einzelnen Stücke auch einstudiert und geprobt werden. Alle Musiker und Musikerinnen waren mit viel Freude und Spaß bei der Sache, was auch auf den zahlreichen Fotos in dieser Musik-Info und auf unserer Homepage unter www.marktmusik-heiligenkreuz.at ersichtlich ist.

Hansjörg Zach, Schriftführer



In der besinnlich stimmenden Atmosphäre unserer Pfarrkirche gestalteten wir ein herbstliches Konzert mit Geistlicher Musik unter dem Motto: „Zeit haben - Mensch sein“

ZACH

Kfz

Esso

30081 Heiligenkreuz a. D., Marktplatz 24, Tel. 00434 / 2201 Fax DNF 15

Kfz-Werkstätte • Tankstelle • Shop • SB-Waschanlage

NEUE DIRNDLN FÜR UNSERE MARKETENDERINNEN

Die Marschwertung war für uns ein willkommener Anlass, auch nach neuen Marketenderinnen zu suchen, die natürlich entsprechend eingekleidet werden mussten. Da wir mit Barbara Weinzerl, Hilde Schauer, Silvia Zach und Roswitha Trummer vier Damen fanden, die sich als nähfreudig erwiesen, wurde die Idee geboren - auch in Anbetracht der Kosten -, die Dirndln selbst zu nähen. Wir traten mit der Bitte an die erfahrene Dirndlschneiderin **Frau Lechmann aus Krottendorf** heran, uns beim Maßnehmen, Zuschneiden und auch sonst mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Trotz Zeitdruck konnten so unter ihrer professionellen Anleitung und den äußerst geschickten Händen unserer vielseitigen Marketenderinnen vier wunderschöne Dirndln gefertigt werden, die zur Tracht der Marktmusik Heiligenkreuz perfekt passen. Bei der Zusammenstellung der Stoffe und Farben wurden wir im Grazer Heimatwerk fachlich beraten. Die Dirndln stellen keine typische örtliche Tracht dar, aber sagen vom Schnitt her aus, dass sie „Steirische Leibkittel“ sind; die Farbzusammenstellung entspricht einer echten steirischen Tracht, gemäß den Richtlinien des Steirischen Heimatwerkes.



Frau Lechmann im Kreis der fertig eingekleideten Marketenderinnen. Ein herzliches Danke für die kompetente Hilfe!



Silvia Zach,
Barbara Weinzerl,
Roswitha Trummer,
Hilde Schauer (v.l.n.r.)



Wir sind glücklich, dass wir mit unseren vier neuen Marketenderinnen Damen gefunden haben, die unsere musikalischen Auftritte aufs Beste ergänzen, große Einsatzbereitschaft und Kommunikationsfreudigkeit zeigen und diesen Dienst gerne tun. Die meisten von ihnen sind ja schon länger mit dem Musikverein verbunden durch Ehemänner und Kinder, die als Musiker bei uns wirken.

Nicht nur Schnaps konnten sie Zuhörern und Festbesuchern anbieten, sondern auch von Barbara Weinzerl selbst angesetzte Liköre, die sehr guten Anklang fanden. Barbara, Silvia, Hilde und Roswitha, wir danken euch recht herzlich!

Von den **Gemeindefunktionären** und **drei weiteren Sponsoren** aus dem Präsidium der Freunde und Förderer wurden insgesamt **€ 1.400,-** aufgebracht, wodurch die **Materialkosten** für die Dirndlkleider nahezu vollständig finanziert werden konnten. Ein herzliches Danke dafür!

Kurz gefragt: Was ist eine Marketenderin?

Der Beruf der Marketenderin entstand im Spätmittelalter im Gefolge der Landsknechtsheere. Oft waren sie die Ehefrauen der Soldaten oder deren Töchter. Sie folgten dem Tross, versorgten ihre Familien, verdienten ihren Lebensunterhalt mit Waschen, Kochen und Handel und kümmerten sich um die Verwundeten.

In vielen Blasmusikkapellen (die ja in der Militärmusik ihre Wurzeln haben) begleiten bis heute Marketenderinnen die Musiker beim Marschieren und sorgen für das leibliche Wohl von Musikern und Publikum.

DANK AN UNSERE SPONSOREN

Im heurigen Jahr konnten mehrere Sponsoren v.a. für den Ankauf notwendiger Instrumente gewonnen werden. Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken und wissen ihre Unterstützung sehr zu schätzen.



Bürgermeister Franz Platzer als Präsident der „**Freunde und Förderer** der Marktmusik Heiligenkreuz a.W.“ übergab uns eine **Es-Klarinette**, die zur Hälfte aus den Mitteln des Fördervereins angeschafft werden konnte.



Wir bedanken uns bei der **SPÖ-Fraktion** Heiligenkreuz a.W. für die Übernahme der Anschaffungskosten für eine **Marschtrommel**.



Mag. Franz Voves war damals noch LH-Stv., als er am 11. September die Patenschaft für eine komplette **Tracht eines Jungmusikers** (Jakob Gsöll) übernahm.

Ohne
Geld
ka
Musi.

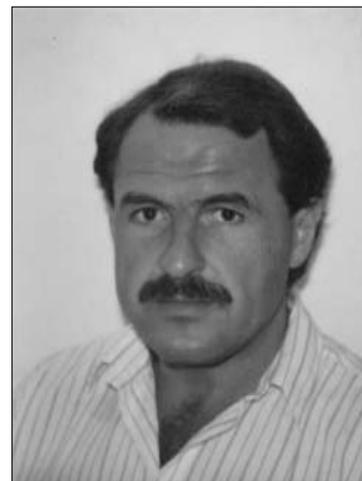
(alte
Weisheit)



DI Leopold Schögggl, damals noch LH-Stv. und Blasmusikreferent des Landes Steiermark, überreichte uns beim Stiefingtaler Schmankerlabend am 24. August eine neue **Pauke** aus Mitteln des Landesförderungsbudgets für Musikkapellen.



Die **PSK**, vertreten durch die Heiligenkreuzer Geschäftsstellenleiterin Frau Christiana Haschka, übernahm dankenswerterweise die Kosten für eine **kleine Trommel**.



Anton Hackl, Geschäftsinhaber eines Transport- und Speditionsunternehmens und Vater einer Jungmusikerin, unterstützte großzügig den Ankauf eines **Tenorhorns**.

Ebenso bedanken wir uns bei Johann **Kurzmann** (ADEG) für die kostenlose Herstellung von 3 **Notentaschen** für unsere Flötistinnen und bei **Blumen Gerster** für die **Blumenspende** für unsere Muttertagsgabe.

Wir wünschen allen Sponsoren, Gönnern und Förderern ein erfolgreiches Jahr 2006!

GROSSARTIGER ERFOLG BEI DER MARSCHWERTUNG

Schon bald nach Ostern begann für die Marktmusik die Vorbereitungszeit für die Marschmusikwertung im Juni, wollten wir doch diesmal mit einem anspruchsvollen Showprogramm in der Höchststufe antreten. Im Frühjahr waren wir des Öfteren bei unseren Proben auf dem ESV-Platz oder auf dem Sportplatz in Heiligenkreuz und in Großfelgitsch zu sehen und zu hören.

Am 18. Juni war es dann soweit. Gemeinsam mit 25 anderen Kapellen des Bezirkes stellten wir uns in Großlein einer strengen Jury, die unseren Auftritt auf Schritt und Tritt genauestens beobachtete und bewertete. Teil unseres Showprogramms waren auch unsere Alphornbläser (Hannes Eibler, Andreas Pachernik, Patrick Ulz und Thomas Weinzerl), die beim Publikum besonderen Anklang fanden. Wir waren eine der größten und mit Abstand die jüngste Kapelle, die zu diesem Bewerb angetreten war. Unsere Mühen wurden mit einem „sehr guten Erfolg“ belohnt, worauf wir sehr stolz sein können.

Musik ist deine Erfahrung, dein Denken, deine Weisheit.
Wenn du sie nicht lebst,
kommt sie aus deinem Instrument nicht heraus.

(Charlie Parker)



Einmarsch beim Wertungsspiel



Aufstellung zur Kreisformation

HEILIGENKREUZERTREFFEN

Am 19. Juni fand das alljährliche Heiligenkreuzertreffen statt. Diesmal fuhren die MusikerInnen, treue Freunde und Förderer und auch unser Herr Bürgermeister unter der Reiseleitung von Johann Konrad nach Heiligenkreuz im Wienerwald. Unsere burgenländischen Freunde trafen wir leider nicht, da sie bereits am Vortag gekommen waren. Noch erfüllt von unserer erfolgreichen Marschwertung konnten wir unser einstudiertes Showprogramm teilweise auch im und vor dem Festzelt in Niederösterreich zeigen. Die Stimmung war bestens, wir bestritten einen Teil des Frührschoppens, und nachdem Karl Weinzerl auch noch seine Harmonika hervorgeholt hatte, kehrten wir am Abend nach einem intensiven Wochenende wieder in „unser“ Heiligenkreuz zurück.



Begrüßungsstamperl nach unserer Ankunft in Heiligenkreuz im Wienerwald

Impressum:

Informationsblatt der Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen

Medieninhaber:

Marktmusik Heiligenkreuz a.W.
A-8081 Heiligenkreuz a. W.

Redaktion u. Layout: Hans Waltersdorfer

Bilder: Hans und Elisabeth Waltersdorfer,
Barbara und Thomas Weinzerl, Hans
Konrad, Hans Eibler

Internet: www.marktmusik-heiligenkreuz.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Obfrau Elisabeth Waltersdorfer
A-8081 Heiligenkreuz a.W.
Rosental 135

Tel.: 03135/82579

Druck: Druckhaus Thalerhof

wine
bauer

Weine & Spezialitäten
aus Österreich und aller Welt

neu in
Heiligenkreuz am Waasen,
Marktplatz 16

www.winebauer.at



Auch nach dem „offiziellen“ Teil sorgten unsere Musiker für Stimmung

LEISTUNGSABZEICHEN

Anfang September legten **10 JungmusikerInnen** aus der Marktmusik Heiligenkreuz im Retzhof bei Leibnitz die praktische Prüfung zu den Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA) mit großem Erfolg ab. Es sind dies:

- Katharina Neubauer, Flöte (Bronze)
- Laura Mohr, Flöte (Bronze)
- Patrick Krenn, Klarinette (Bronze)
- Thomas Kalcher, Tenorhorn (Bronze)
- Nikolaus Waltersdorfer, Schlagzeug (Bronze)
- Martina Feirer, Flöte (Silber)
- Karin Fruhmann, Flöte (Silber)
- Christina Hofer, Klarinette (Silber)
- Stefan Sitzwohl, Trompete (Silber)
- Patrick Ulz, Tenorhorn (Silber)

Die theoretische Prüfung zum Gold-Abzeichen absolvierte Leonhard Waltersdorfer (Schlagzeug), die praktische folgt zu Ostern 2006.

Erstmals nutzten auch **vier Erwachsene** die Möglichkeit, das Musiker-Leistungsabzeichen in Bronze zu erwerben:

- Günther Schauer, Tuba
- Martin Eibler, Tuba
- Thomas Weinzerl, Tuba
- Elisabeth Waltersdorfer, Klarinette

Karin Hofer und Sandra Hofer errangen bereits im November 2004 das Goldene JMLA und wurden dafür bei der Bezirkshauptversammlung im März in Oberhaag geehrt.



hinten v.l.n.r.: Stefan Sitzwohl, Karin Fruhmann, Martina Feirer, Patrick Ulz, Christina Hofer, Patrick Krenn; Mitte v.l.n.r.: Elisabeth Waltersdorfer, Günther Schauer, Thomas Weinzerl, Martin Eibler; vorne v.l.n.r.: Leonhard Waltersdorfer, Thomas Kalcher, Nikolaus Waltersdorfer, Laura Mohr, Katharina Neubauer.
Beim steirischen Land-wettbewerb „Prima La Musica“ am 4. März 2005 nahm **Leonhard Waltersdorfer** am Schlagwerk teil und erreichte einen **1. Platz mit sehr gutem Erfolg**.

Wir freuen uns über diese ausgezeichneten Leistungen und gratulieren allen herzlich!



NEU IN UNSEREN REIHEN

Wir freuen uns, dass neben 3 jungen MusikschülerInnen mit Martina Melchart auch wieder eine Erwachsene zu uns gestoßen ist. Da sie zugleich Pastoralassistentin ist, entsteht damit eine weitere Verbindung zwischen Pfarre und Musikverein. Wir heißen die Neuen willkommen in unserer Runde und wünschen ihnen viel Freude beim gemeinsamen Musizieren!



Katharina Neubauer,
Flöte



Dominik Schauer,
Schlagzeug



Bernadette Gsöll,
Trompete



Martina Melchart,
Tenorsaxophon

KIRCHENKONZERT 2005 - „ZEIT HABEN - MENSCH SEIN“

Unter dem Motto „Zeit haben - Mensch sein“ lud die Marktmusik am 30. Oktober in der Pfarrkirche zu einem Konzert mit Geistlicher Musik ein, die der herbstlichen Jahreszeit und der Nähe zu den Totengedenktagen angepasst war.

Nach drei langsamen Sätzen aus Stücken von Haydn und Mozart, die vom Klarinettenensemble „TrioLegno“ zu Beginn gespielt wurden, folgte als Hauptstück das Requiem für Blasorchester von Julius Fucik. Fucik, ein altösterreichischer Militärkapellmeister und Komponist zahlreicher Märsche wurde damit dem Publikum von einer eher unbekanntem Seite seines Schaffens vorgestellt.

Trotz aller Schwere, die dem Requiem als Totenmesse zugrunde liegt, klingt bei diesem Stück immer wieder auch die christliche Hoffnung auf ewiges Leben durch. Der Tod hat nicht das letzte Wort - lichtvolle Dur-Akkorde im vorwiegend in Moll gehaltenen Werk verheißen Auferstehung.

Den Abschluss bildete der St. Thomas-Choral von Pavel Stanek. Zwischen den einzelnen Stücken bzw. Sätzen las Hans Eibler meditative Texte, passend zum Thema des Konzertes.

Anschließend an das Konzert standen Zuhörer und MusikerInnen noch bei Glühwein, Tee und Allerheiligenstriezeln zusammen.



Nach der Stille
ist das,
was dem
Ausdrücken
des



Hans Eibler las
Texte, die zum
Motto „Zeit haben
- Mensch sein“
passten.



IDENTICA DIE HAUFSTÄRKE UND LICHTENPERLE

NIEGELHELL

HEILIGENKREUZ
03034 / 2274-0

SPENGLEREI LACKIEREREI REIFEN u. ERSATZTEILHANDEL

GROSSER ÖSTERREICHISCHER ZAPFENSTREICH

Bei der Gedenkfeier des Österreichischen Kameradschaftsbundes am 5. November 2005 beim Kriegermahnmal am Marktplatz spielten wir aus Anlass des Kriegsendes vor 60 Jahren und des Staatsvertrages vor 50 Jahren den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“, der die Kameraden und die anwesenden Zuhörer sehr beeindruckte. Solist an der Trompete war Markus Pechmann und an der kleinen Trommel Leonhard Waltersdorfer.

Kurz gefragt: Was ist ein Zapfenstreich?

Der Name „Zapfenstreich“ stammt aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Damit zu gegebener Zeit im Lager am Abend die Ruhe einkehre, wurde ein sogenannter Rumormeister eingesetzt, der zur festgesetzten Stunde mit einem Stock über den Zapfen des Weinfasses strich, wonach der weitere Ausschank verboten war. Eine halbe Stunde nach diesem „Schlag“ oder „Streich“ auf den Zapfhahn musste im Lager vollkommene Ruhe herrschen.

In den ständigen Garnisonen der altösterreichischen Regimenter bildete sich der Brauch, dass eine Trommlergruppe durch die Straßen zog und mit dem Schlagen des „Zapfenstreiches“ den Soldaten die Heimkehr in die Kaserne befahl. Später wurde dieser Trommelruf von einem Signalthorn übernommen.

Die Entwicklung, die von der Signalmusik über die erste Stufe der Marschmusik zur heutigen Konzertblasmusik führt, hat der Zapfenstreich in gewissem Sinne mitgemacht, sodass heute wohl jede Nation ihren „Großen Zapfenstreich“ hat, der ein geschlossenes ganzes Tonstück darstellt, das nur zu besonderen



Solisten beim Großen Zapfenstreich: Markus Pechmann (Trompete) und Leonhard Waltersdorfer (Kl. Trommel)

feierlichen Anlässen, militärischen Feiern oder dem Abschluss eines Manövers von der gesamten Musikkapelle gespielt wird.

Den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“, den die Marktmusik Heiligenkreuz spielte, wurde nach alten österreichischen Trommelruf-Signalen und Traditionsmärschen vom Tiroler Militärmusikkapellmeister Siegfried Somma 1963 zusammengestellt.

WIR GRATULIEREN

- 🎵 **Michael und Birgit Zach** zur Geburt ihrer zweiten Tochter **Annika** am 5.9.2005
- 🎵 **Martin und Sabine Neuhold** zur Geburt ihrer Tochter **Marlene** am 19.11.2005; Bruder Tobias ist vier Jahre alt
- 🎵 Kapellmeister **Thomas Weinzerl** zur Verleihung der **silbernen Ehrennadel** der Marktgemeinde Heiligenkreuz aus Anlass seiner langjährigen Tätigkeit als Kapellmeister der Marktmusik Heiligenkreuz a.W. sowie für besondere Leistungen im Bereich der Musikausbildung
- 🎵 **Michael Frühwirth** zur **Lehrabschlussprüfung** als Schlosser
- 🎵 **Caroline Weinhandl** zur **Lehrabschlussprüfung** als Gärtnerfacharbeiterin
- 🎵 **Sandra Hofer** zur **Matura** an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Graz



Verleihung der Ehrennadel in Silber an unseren Kapellmeister Thomas Weinzerl am 8. Dezember 2005

VORSCHAU AUF UNSER MUSIKALISCHES JAHR 2006

Frühlingskonzert, 1./2. April 2006

Neu: Unser Jahreskonzert, ab diesem Jahr im Frühling!

Ostersonntag, 16. April 2006

Die Auferstehungsprozession ist traditionsgemäß unsere erste Ausrückung im neuen musikalischen Jahr

Narzissenfest in Bad Aussee, 27./28. Mai 2006

Gemeinsam mit unseren Freunden und Förderern wollen wir 2 Tage nach Bad Aussee fahren, wo wir beim Sternmarsch und Autokorso mitmachen und ein Parkkonzert spielen werden.

Heiligenkreuzertreffen - Pfarrfest, 24./25. Juni 2006

2006 sind wir die Gastgeber für die Musikkapellen aus Heiligenkreuz im Burgenland und Heiligenkreuz im Wienerwald. Dieses Fest wird gemeinsam mit dem Pfarrfest auf der Pfarrwiese stattfinden.



WERDEN AUCH SIE FREUND UND FÖRDERER DER MARKTMUSIK HEILIGENKREUZ A.W.!



Mit einem Jahresbeitrag von derzeit € 11,- (Einzelmitgliedschaft) bzw. € 15,- (Familie) - oder mehr - unterstützen Sie die Musikkapelle finanziell und ideell.

Mit den Erträgen der Freunde und Förderer wird der Ankauf von Instrumenten, der Tracht und die Jugendausbildung für unsere Musik unterstützt.

Den Mitgliedern selbst bieten wir jährlich einen gemeinsamen Ausflug sowie nach Möglichkeit Begünstigungen bei eigenen Veranstaltungen unserer Musikkapelle. Fahrten zum jeweiligen „Heiligenkreuzer-Treffen“ haben bereits Tradition.

Mitgliedern außerhalb unseres Pfarrbereiches wird zusätzlich die „Musik-Info“ zugesandt.

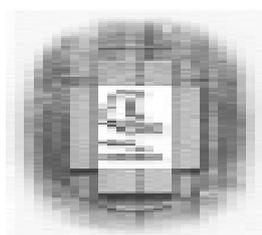
Durch Einzahlung eines Beitrages auf das Konto

**„Freunde u. Förderer der Marktmusik HI.Kreuz“
Kto-Nr. 1.013.416
RB Heiligenkreuz-Kirchbach, BLZ 38.170**

sind Sie mit dabei.

Für die Freunde und Förderer:

*Bgm. Franz Platzer, Franz Eccher, Ewald Felgitscher,
Alois Schönberger*



Sägenwerk Neuhold

A-8081 Guggitzberg 22

☎+FAX: 03134-2471

☎ 0664-2522911

e-mail: martin.neuhold@direkt.at

